

Searching for Light~

Von LunaticManiac

Kapitel 8: What I ever wanted to say...

Eine Weile saßen InuYasha und Hikari noch da. Hikari merkte genau was mit InuYasha war. "Du liebst sie...und dann soetwas...", nun sah sie mitleidig zu Boden. InuYasha sah zu Hikari. "Es stimmt...", sagte er leise. "Was wäre wenn...Man die Zeit zurückdrehen könnte?", fing Hikari an. "Die zeit zurückdrehen? Das ist doch unmöglich...", entgegnete InuYasha eher belustigt.

Hikari sah ihm entschlossen ins Gesicht. "Aber! Wenn man die zeit schon anhalten kann! Dann kann man sie auch zurückdrehen! Ich will das du glücklich bist InuYasha! Auch wenn...mein eign Herz dafür gebrochen werden würde.", beendete sie ihren Satz. InuYasha sah sie verwundert an, wusste nicht was er sagen sollte.

"Ich werde...einen Weg finden!", so sprang Hikari vom Baum. "Hey Hikari mach keinen Mist!", rief InuYasha ihr nach. »Es gibt einen Weg, die einzigste Möglichkeit ist...Das Buch der Legende der Hazes.« dachte Hikari. Nur sie allein wusste wo es sich befand.

Sie lief und kam bei einem Wasserfall an. Sie sprang durch diesen hindurch. Hinter dem Wasserfall war eine Höhle. Durch eine Barriere war der Höhleneingang geschützt. Einzig und allein die Hazes konnten dadurch, so wie Hikari eine war. So ging sie also hinein. Dort auf dem Bodne waren seltsame Zeichen eingraviert, diese führten zu einem Kreisförmigen Symbol in der Erde eingrawiert.

Hikari hatte dieses Zeichen auf der Stirn. Sie sagte einen Spruch und die Zeichen auf dem Boden leuchteten auf. In der Mitte des Kreisförmigen Symbols erschien ein Buch. Das leuchten hörte auf und Hikari ging zu dem Buch. Sie nahm es und schlug es auf. Sie suchte und suchte...bis sie etwas fand.

»Bingo« dachte sie selbstsicher. Am späteren Tage kehrte Hikari zum Dorf zurück und hatte ein paar Sachen gesammelt. Sie befolgte die Anweisungen des Buches. Diese waren, ein paar Zutaten sammeln und zuzubereiten. Hikari war nun beim Brunnen und warf diese Sachen hinein. »Eine Sache fehlt noch...der Gegenstand der Liebe...Das Buch besagt, das nur liebende die Zeit zurückdrehen können, bei Freundschaft oder derartigem ist es nicht möglich...« dachte Hikari.

Sie lief zu InuYasha, dieser war immernoch beim Baum. "InuYasha? Besitzt du etwas was Kagome dir vielleicht schenkte?", fragte sie. Er nickte und zog seine Goldene Herzkette aus, die er immer um seinen hals trug. Kagome hatte sie ihm damals

geschenkt.

"Okay komm mit zum Brunnen.", baht sie ihn, was auch passierte. Er blickte skeptisch hinein. "Und was genau hast du da alles reingeschmissen?", fragte sie ihn. "Das ist leicht, das Juwel aus dem Nacken eines Drachen, Der Juwelen Ast und ...", sie holte eine Kette hervor mit einem Juwel daran, was aussah wie ein Wassertropfen. "Das Juwel des ewigen Trauers.", "Wie bist du an das Zeugs gekommen?", fragte InuYasha verwundert.

"Äääähm...ich hab meine Quellen.", winkte Hikari ab und ließ es in den Brunnen gleiten. Dann nahm sie InuYasha's Goldherzkette und ließ sie ebenfalls hineinfallen. "Das wäre alles...", "Irgendwie passiert nichts oder?", meckerte InuYasha. "Es fehlt ja auch...die letzte Zutat...", sagte Hikari bedrückt.

"Die wäre?", fragte InuYasha nach. "Das Leben eines Hazes...", "Was`?!", warf InuYasha erschrocken ein. "Ich werde einen Spruch sprechen...dieser...wird...meine Seele aus meinem Körper treiben und in den Brunnen gesogen, somit wird die Zeit auf der anderen Seite zurückgedreht...", erklärte Hikari.

"Nein! Dann wirst du ja sterben!", InuYasha fastete Hikari an den Schultern. "Was wäre daran schlimm`? Kagome gäbe es dann und ich habe eh nichts zu verlieren, meine Familie ist des Todes, wen hätte ichd ann? Nur dich oder?". InuYasha konnte nicht widersprechen, es stimmte.

Er wendete seinen Blick ab. "Tritt bei Seite InuYasha...", das tat er auch. Hikari las einen Spruch aus dem Buch vor. Langsam begann eine Art blaue Aura um sie zu entstehen. Beim letzten Wort des Spruches, wurde die Seele von Hikari aus ihr gesogen und der Brunnen sog sie gierig in sich hinein.

Hikari's Lebloser Körper kippte um. "Hikari!", rief InuYasha und fing sie auf. Noch schwach öffnete sie ihre Augen, noch nicht ihre ganze Seele war von ihrem Körper entnommen worden. "Inu..Yasha...Ich willd as du...glücklich mit Kagome wirst... Und ich sterbe glücklich...Leb..wohl...", "Hikari...", flüsterte InuYasha leise während Hikari langsam die Augen schloss.

"HIKARI!!!!", schrie er und drückte ihren Körper noch an sich ,ehe dieser sich in seinen Armen in Staub auflöste. Aus dem Brunnen kam auf einmal Kagome, während InuYasha noch dahockte. "InuYasha!", rief sie zu ihm. Er horchte auf. »Kagome...Sie ist tatsächlich hier...« dachte er und wischte sich mit seinem Ärmel die Tränen weg, die er gehabt hatte.

Er stand nun auf und sah sie an. "Kagome...", hauchte er fast wortlos. Sie ging zu ihm hin und bieb vor ihm stehen. "InuYasha? Was ist mit dir?", fragte sie ihn. Sie war wieder die alte 16 Jährige Kagome, so wie er sie kannte. "Kagome...", ihm kamen fast die Tränen, dann umarmte er sie und drückte sie fest an sich.

"Lass mich nie allein Kagome! Heirate niemals Hojo und habe Niemals Kidne rmit ihm!", rief er bittend. "Was? Moment!", sie drückte InuYasha etwas von sich. "Kinder mit Hojo`? Wovon redest du?! Ich werde niemals Kinder mit dem haben, also erlich,

kannst du dir nicht eine andere Art ausdenken um dich bei mir zu entschuldigen?", motzte sie, doch bemerkte seine Tränen.

"Doofe Ziege! Muss ich dir noch mehr vorkauen?! Wann verstehst du endlich mal das ich dich LIEBE?!", schrie er sie an. Kagome erschrak und wurde rot im Gesicht. "Inu...Yasha...", sagte sie leise. Er wendete sich ab. "Ich wusste ja nicht das...", sagte sie leise noch und umarmte ihn von hinten. "Ich empfinde doch genau wie du...", flüserte sie dann leise. Dann löste sie sich von ihm und er drehte sich zu ihr.

»Niemals werd eich zulassen das dich wer anderes bekommt Kagome« dachte er und fasste sanft an ihre Wange. Ehe beide sich versahen, kamen sich ihre Gesichter immer näher, bis ihre Lippen sich dann trafen. Kurz darauf lösten sie sich wieder voneinander. "Ich bleibe bei dir InuYasha...für immer...", flüserte Kagome noch leise und blieb noch eine ganze Weile in seinen Armen.

»Wir werden Naraku besiegen, wir werden Miroku und Sango suchen...das wird das wahre Ende sein« dachte InuYasha...

(Entweder es bleibt bei diesem offnenem Ende oder ich schreibe später wieter. Die Fanfic ist vorläufig abgeschlossen^^)